

Herrn Landrat
Bernd Lynack

o.V.i.A.

Hildesheim, den 02. März 2023

Haushaltskonsolidierung, Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020, voraussichtliches Ergebnis 2022; Anfrage

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

zu den **Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020** nehmen wir auf die Anfrage der Fraktion der Unabhängigen Nr. 80/XIX und auf Ihre Antwort vom 29.09.2022 Bezug. Danach hat das Innenministerium die fristgerechte Beschlussfassung der Jahresabschlüsse bis zum 30.09.2022 (Haushaltsjahr 2019) bzw. bis zum 31.12.2022 (Haushaltsjahr 2020) angemahnt. Nach Ihrer Antwort war eine fristgerechte Beschlussfassung nicht zu erwarten, weil unter anderem eine mögliche Korrektur der Eröffnungsbilanz 2010 notwendig sein könnte. Ferner teilten Sie mit, dass zur Kreistagssitzung im Dezember 2022 mit einer Beratung und Beschlussfassung für das Jahr 2019 zu rechnen sei und der Beschluss über die Jahresrechnung 2020 für die Kreistagssitzung im März 2023 vorgesehen sei. Demgegenüber sind die Jahresberichte 2019 und 2020 weiterhin nicht zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden.

Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen sind die Jahresberichte 2019 und 2020 nach wie vor nicht vorgelegt worden?
2. Mit welchen finanziellen Auswirkungen dieser Jahresabschlüsse ist zu rechnen?
3. Ist es notwendig, die Eröffnungsbilanz 2010 zu korrigieren? Ggf. in welcher Weise?
4. Wann soll die Beratung und Beschlussfassung über die Jahresberichte 2019 und 2020 erfolgen?
5. Wann ist mit einer Vorlage des Jahresberichts 2021 zu rechnen?

Im Hinblick auf die dringend notwendigen Maßnahmen zur **Haushaltskonsolidierung** hat der Ausschuss für Finanzen, Personal, Digitalisierung und Innere Dienste in der Sitzung am 13.02.2023 auf unseren Antrag hin eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet. Für die Beratungen dieser Arbeitsgruppe ist es unerlässlich, neben den für die Jahre 2023 bis 2026 zu erwartenden Defiziten und Kreditaufnahmen auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2019 bis 2021 und das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2022 einzubeziehen. Zuletzt war mitgeteilt worden, dass dieses erheblich höher als veranschlagt ausfallen dürfte und 28 Mio. € betragen könnte.

Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Von welchem voraussichtlichen Defizit ist für das Haushaltsjahr 2022 auszugehen?
2. Von welcher finanziellen Ausgangsbasis ist einschließlich der Vorjahre auszugehen?
3. Von welchem Stand der Kreditaufnahmen zum 31.12.2022 ist auszugehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Stuke
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Die Unabhängigen



f.d.R.

Anja Wucherpfennig
Fraktionsgeschäftsführung

gez. Dr. Bernd Fell
Fraktionsvorsitzender
FDP-Kreistagsfraktion



f.d.R.

Melanie Partyka
Fraktionsgeschäftsführung